

Die Expansion der Städte und ihre Neutralisierung

Objekttyp: **Abstract**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **13 (1958)**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

QUELQUES SOURCES

1. BAKKER SCHUT, F.: Les problèmes de l'expansion des villes vus de façon générale et en rapport avec la situation générale dans les régions rurales. Union internationale des villes et pouvoirs locaux. La Haye 1957 - 2. Annuaire statistique de la Suisse. Bâle 1892 ss. - 3. WERDER, M.: Schach der Streubauweise, Plan 13, 1956, 51-52. WERDER, M.: Der Weg zur Eindämmung der Streubauweise, Plan 11, 1954, 53-62 - 4. HOWARD, E.: To morrow. London 1898; deutsch: Gartenstädte in Sicht. Jena 1907. FRITSCH, T.: Die Stadt der Zukunft. Leipzig 1896. OSBORN, F.: Greenbelt Cities. London 1946 - 5. STÄUBLI, A.: Die Stadt, ihr Wesen und ihre Problematik. Köln 1955. EGLI, E.: Die neue Stadt in Landschaft und Klima. Erlenbach-Zürich 1951. VOGLER, P. und KÜHNE, E.: Medizin und Städtebau. München 1958. - 6. REAL, W. H.: Erfahrungen und Möglichkeiten bei der Aufstellung von Richtlinien für die Stadtplanung unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in der Stadt Zürich. Bern 1950 - 7. CAROL, H. und WERNER, M.: Städte wie wir sie wünschen. Zürich 1949 (résumé français et anglais). CAROL, H. und REAL, W. H.: Ausgleich von Stadt und Land durch Siedlungspolitik. Revue suisse d'utilité publique 90, 1951, fasc. 10, 229-251, avec discussion. CAROL, H.: Industrie und Landesplanung. Plan 8, 1951, fasc. 6, 191-206 - 8. REICHLIN, P. et BÉGUIN, G.: Questions juridiques concernant le plan d'aménagement national et régional. Actes de la Société suisse des juristes, fasc. 2, 1947, 171a-431a. SCHAUMANN, W.: Die Landesplanung im schweizerischen, englischen und französischen Recht. Zürich 1950. HOFSTETTER, M.: Geltendes und werdendes Baurecht. Tirage à part du «Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Gemeindeverwaltung» 57, 1956, No 23/24, 27 pages. KLÖTI, E.: Le droit de superficie du Code Civil Suisse au service de la politique communale foncière et du logement. Genève. Département des Travaux publics du Canton de Genève 1944, 144 pages. ZWYGART, F.: Der Bebauungsplan nach solothurnischem Recht. Diss. Bern 1953 (Bibliographie). KAUFMANN, O. K.: Bodenpolitik und Landesplanung. Plan 13, 1956, fasc. 1, 9-16. - 9. Association suisse pour le plan d'aménagement national: Lignes directrices du plan d'aménagement national et régional. Zurich 1958, 5-18. «Die Grünflächen der Gemeinden». Zürich 1957. - 10. Die neue Stadt. Plan 12, fasc. 11/12, avec des contributions de J. HUNZIKER, R. CHRIST, P. KÖHLER, H. MARTI, CHR. TRIPPEL, H. AREGGER, M. GEIGER, G. WIRTH, H. TROESCH, J. SCHILLING, H. FISCHLI, E. BRÜHLMANN, E. WINKLER, E. GINSBURG. KUTTER, M. und BURCKHARDT, L.: Wir selber bauen unsre Stadt. Basel 1954. BURCKHARDT, L., FRISCH, M., KUTTER, M., MANZ, T. et GUTMANN, R.: Achtung, die Schweiz. Basel und Zürich 1955. Edition française: Interrogeons la Suisse. BURCKHARDT, L., FRISCH, M. und KUTTER, M.: Die neue Stadt. Basel 1956. - 11. Industriezonen-Richtplan. Die Regionalplanung im Kanton Zürich II, fasc. 2, Zürich 1954. WEGENSTEIN, W. O.: Die Standortfaktoren und Standorts-Anforderungen der Industrie. Manusc. Zurich 1950. WEGENSTEIN, W. O.: Der Industriestandort. Plan 8. 1951, fasc. 6, 207-209. ROH, H.: Décentralisation et développement industriel, pour une politique fédérale et cantonale. Sion 1952. KRAPP, K. und KUNZ, B. R.: Hilfe an die Bergbevölkerung durch Ansiedlung von Industriebetrieben, dargestellt am Beispiel von St. Niklaus und Vollèges (Wallis). Bern 1955. - LUTZ, E. P.: Unternehmungswirtschaftliche Fragen der Industrialisierung von Randgebieten, dargestellt am Beispiel der Standortregion von Chur und Umgebung. Diss. Bern, Zürich 1957. 12. MEILI, A.: Bases sociales et éthiques de l'aménagement du territoire national. Bulletin technique de la Suisse romande 23, 1942, 271-274. WINKLER, E.: Landschaft - Sorge und Glück der Menschheit. Landscape 2, 1956, 30-31. BODMER, A.: L'aspect économique et social de l'aménagement régional. Plan 6, 1948, 129-132.

DIE EXPANSION DER STÄDTE UND IHRE NEUTRALISIERUNG

Im Sommer 1957 wurde vom Internationalen Städteverband das aktuelle Thema der Ausweitung der Städte und ihre Lösung behandelt. Hierzu hatte die Leitung die nationalen Sektionen mittelst eines Fragebogens zur Stellungnahme eingeladen. Da die Länderberichte stark verkürzt, zum Teil sogar verstümmelt, publiziert wurden (siehe Literaturverzeichnis Nr. 1), werden im vorliegenden Artikel die wesentlichen Punkte des schweizerischen Berichtes wiedergegeben, einmal, um gewisse Fehler richtigzustellen, zum andern aber auch, weil der Fragenkomplex, um den es geht, sicher auch die Geographie interessiert. Wenn auch die teilweise beängstigende Ausweitung der Städte bisher keine generellen Lösungen (in der Schweiz werden neben andern besonders etwa fünf: neue Städte, Satelliten, Städtekonzerne, Regionalzentren und «Totaldispersion» diskutiert) gefunden hat (und wohl auch keine generellen finden dürfte, da jede Region individuell behandelt werden will), so zeigen doch die bisherigen Bestrebungen eindrucklich, daß offenbar positive Kräfte am Werk sind, die Entwicklung der Städte, der Besiedlung überhaupt und damit der Landschaftsgestaltung im weitern Sinne, in eine Richtung zu lenken, die ihren Bewohnern zuträglich sein wird.

HUNDERT JAHRE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT GENÈVE

Hundert Jahre in der Wissenschaftsgeschichte der Geographie zurückzublicken, heißt die Namen der Begründer der modernen Geographie: ALEXANDER VON HUMBOLDT und KARL RITTER, die beide 1859 starben, in Erinnerung rufen, heißt zurückgreifen bis in die Anfänge der heutigen Auffassung